

Hydraulischer Rettungssatz

Folgende Geräte sind mindestens vorzubereiten:

- Motorbetriebene Hydraulikpumpe (1)
- Schneidgerät (2)
- Spreizer (3)
- Rettungszylinder (wenn vorhanden) (4)
- Unterlage zum Schutz gegen tropfendes Hydrauliköl (z. B. Geräteplane) (5)

Der Trupp soll den hydraulischen Rettungssatz für den Einsatz vorbereiten, die Hydraulikschläuche kuppeln sowie mindestens vier der genannten Punkte nennen:

- Ein Rettungssatz besteht entweder aus einem separaten Spreizer und einer Rettungsschere, eventuell ergänzt durch einen oder mehrere Rettungszylinder oder einem Kombigerät.
- Die motorbetriebene Hydraulikpumpe wird an der Einsatzstelle so aufgestellt, dass für die Hydraulikschläuche genügend Bewegungsfreiheit verbleibt.
- Die Steckkupplungen der Hydraulikschläuche sind gegen Verschmutzungen zu schützen. Sie dürfen nicht unverbunden bzw. ohne Staubschutzkappe auf dem Boden abgelegt werden.
- Bei Arbeiten mit hydraulischen Rettungsgeräten ist Gesichtsschutz zu tragen
- Hydraulische Rettungsgeräte nicht verkanten. Das Schneidgerät darf nicht an gehärteten Metallen eingesetzt werden.
- Der Spreizer soll zum Spreizen nur mit den dafür vorgesehenen Spreizerspitzen mit Außenriffelung verwendet werden. Bei der Verwendung von anderen Spitzen sind die Herstellerangaben zu beachten.
- Beim Einsatz der Rettungszylinder ist Fuß- und Kopfteil des Zylinders sicher an Last und Festpunkt anzusetzen. Zylinderrohr und Kolbenstange dürfen nicht auf Biegung beansprucht werden.
- Sollten mehrere hydraulische Rettungsgeräte an einem Objekt zum Einsatz kommen, ist darauf zu achten, dass sich die Auswirkungen nicht gegenseitig negativ beeinflussen.

